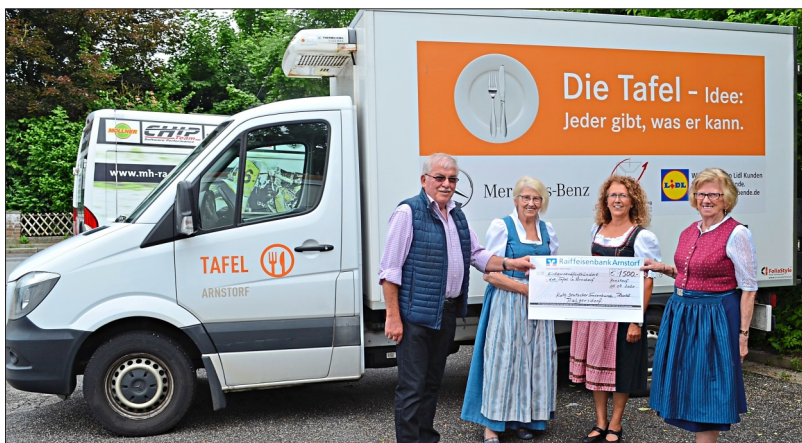


Frauenbund spendet für Bedürftige in der Region



Arnstorf/Malgersdorf. Durch die Corona-Pandemie und dadurch entfallene Unternehmungen hat der Frauenbund Malgersdorf auch etwas Positives zu verzeichnen: nämlich mehr Geld in der Kasse. Diesen Geldsegen wollten die Mitglieder des Frauenbundes gerne teilen und spendeten 1500 Euro an die Arnstorfer Tafel. Damit haben die Frauen bedürftige Menschen in der Region im Blick: „Man ist froh, wenn man selbst keine Unterstützung braucht. Und denen, die Hilfe brauchen, kann man Freude bereiten“, drückten die Vorsitzenden ihren Beweggrund für die Spende aus. Für die gute Finanzlage sorgten die Frauen durch die Ausstellung ihrer selbstgebundenen Adventskränze in einem ortsansässigen Geschäft, das den Verkauf während des Lockdowns für den Verein übernahm. Die Spende wird für den laufenden Betrieb der Tafel eingesetzt, der nötig ist, um die Nahrungsmittel an die 800 hilfsbedürftigen Personen zu verteilen. Die Waren müssen mit dem Kühltransporter abgeholt und zu den acht Ausgabestellen in zwei Landkreisen gebracht werden. An fünf Tagen in der Woche sind die Fahrer unterwegs“, erklärte Johann Aigner, Regionalleiter der Tafel. Das alles verursacht Kosten: Zu denken ist dabei an den Unterhalt des Transporters, aber auch an Handschuhe und Desinfektionsmittel für die Mitarbeiter an den Ausgabestellen oder Verpackungsmaterial für die Lebensmittelpakete. – Über die Spende an die Arnstorfer Tafel freuten sich (von links) der Regionalleiter der Arnstorfer Tafel, **Johann Aigner**, und vom Frauenbund Malgersdorf Schatzmeisterin **Barbara Baumgartner**, 2. Vorsitzende **Maria Wagner** und 1. Vorsitzende **Hildegard Plankl**.
– fv/Foto: Vogl